

Mediencommuniqué

Sperrfrist: 21. August 2014, 13.00h

Jazzcampus: Eine Vision wird Wirklichkeit

Nach drei Jahren Bauzeit ist es soweit: Der neue Jazzcampus präsentiert sich der Öffentlichkeit.

Musikschule, Hochschule, Jazzclub, Begegnungsort und ein europaweit einmaliges Gebäudeensemble: das alles und weit mehr ist der Jazzcampus der Musik-Akademie Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ein Ort für Jazz, für Musiker/innen, für das kulturelle Basel, für die Region und für Jazzbegeisterte aus der Schweiz und der ganzen Welt. Ein Magnet für eine vergleichsweise junge Musikrichtung, die hier gelebt und von Basel aus weiter vermittelt wird. Finanziert wurde die einmalige Infrastruktur durch zwei Basler Stiftungen. Vom 19.-21. September 2014 öffnet der Jazzcampus Basel seine Tore für Interessierte.

Rechtzeitig zum Start des Schuljahres 2014/15 ist der Jazzcampus so weit fertig gestellt und eingerichtet, dass die Schüler/innen der Jazzschule Basel ihre ersten Musiklektionen nach den Sommerferien an der Utengasse besuchen können. Noch wird überall Hand angelegt, damit zum Semesterstart Mitte September auch wirklich alles bereit ist für die Studierenden und Dozierenden der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik.

Open House im Jazzcampus

Vom 19.-21. September können sich dann alle an Jazz, Kultur und Bildung Interessierten auf dem frisch fertiggestellten Campus umsehen. Bei einer offiziellen Feier und dem anschliessenden Open House bietet sich den Gästen die Gelegenheit, das neue Gebäudeensemble kennen zu lernen, Jazz zu geniessen, mit Studierenden und Dozierenden ins Gespräch zu kommen oder einfach nur das grossartige Ambiente auf sich wirken zu lassen. Zeitgleich findet erstmals das Musikfestival KlangBasel statt. An zahlreichen Örtlichkeiten im Kleinbasel – vom Volkshaus über die Kirche bis zur Imbissbude – wird Musik unterschiedlichster Stilrichtungen von Klassik bis Hip Hop aufgeführt.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte

"Es ist für die Musik-Akademie Basel ein weiterer Meilenstein in ihrer Geschichte, und wir alle, die wir darauf hin gearbeitet haben, wissen, dass wir Teil eines einmaligen zukunftsweisenden Projektes sind", freut sich Prof. Stephan Schmidt, Direktor der Musik-Akademie Basel und der Musikhochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz. Für Prof. Bernhard Ley, Leiter der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik, ist ein lange gehegter Herzenswunsch in Erfüllung gegangen: "Ein einzigartiges Zentrum für Jazz in der Basler Altstadt. Ein inspirierender Ausbildungs-, Begegnungs- und Veranstaltungsort, der zu einer Plattform für Musikschaaffende aus der ganzen Welt wird. Ein lebendiges Ganzes, ein Ort ausschliesslich um Musik zu lernen und zu lehren, zu erforschen und zu komponieren, zu produzieren und aufzuführen."

Ein Geschenk für den Jazz und für Basel

Finanziert wurde der Bau des Hauses durch die Stiftung Habitat, der Ausbau für die Jazzschule durch die Stiftung Levedo: Beide Stiftungen werden massgeblich von Beatrice Oeri finanziert. Die Architekten Buol&Zünd haben historische Substanz und moderne Architektur verbunden und den Jazzcampus behutsam in den Quartier-Kontext integriert. Die Musik-Akademie Basel und die Fachhochschule Nordwestschweiz haben den Unterhalt vertraglich gesichert. Damit erhalten Basel und die Region einen neuen Leuchtturm für Musik und Bildung, einen Begegnungsort für Musikinteressierte mitten in der Altstadt.

Communiqué, weitere Texte und Bilder sind im Web abrufbar:

<http://www.fhnw.ch/musikhochschulen/medien-und-oeffentlichkeit/jazzcampus>

Auskunft erteilen:

Bernhard Ley, Leiter Abteilung Jazz,
Hochschule für Musik | T 061 333 13 13

Stephan Schmidt, Direktor Musik-Akademie Basel und Musikhochschulen FHNW | T 061 267 57 60

Klaus Hubmann, Geschäftsführer Stiftung Habitat |
T 061 327 10 60